

Protokoll zur öffentlichen Beiratssitzung vom 16.04.2026

Ort	Kaemnahaushaus, Seehauser Landstr. 162, 28197 Bremen		
Beginn	19:30 Uhr	Ende	21:10 Uhr
Anwesend	Ralf Hagens (OAL), Tamara Priemel (Protokoll); Malte Lenz (Beiratssprecher), Jochen Himmelskamp (stellvertr. Beiratssprecher), Sarah Dubiel, Heike Schmidt, Lars Gloystein		
Fehlend	Yvonne Wolpmann (e), Michael Meineken (e)		
Gäste	DEGES: Herr Böddeker, Herr Schröder; W&F: Herr Sawitzki, Herr Klasen; Bauüberwachung: Herr Riedebusch; wesernetz: Herr Müller, Herr Bruns		

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Protokoll der nicht-öffentlichen Beiratssitzung vom 23.02.2026
3. Verlegung neue Stromleitungen im Hasenbürener Deich
→ *eingeladen: Vertreter:in wesernetz und Baufirmen*
4. Sachstand zum Bauverlauf A-281
→ *eingeladen: Vertreter:in DEGES und Baufirmen*
5. Mitteilung
6. Wünsche und Anregungen

TOP 1: Begrüßung

OAL Ralf Hagens begrüßt die anwesendem Beiratsmitglieder:innen , die Anwohner:innen aus Seehausen-Hasenbüren und die Vertreter:innen der eingeladenen Firmen – von der DEGES: Herrn Böddeker und Herrn Schröder; von W&F: Herrn Sawitzki; von der Bauüberwachung: Herrn Riedebusch, sowie von wesernetz: Herrn Müller und Herrn Bruns.

Zur Sitzung wurde form- und fristgerecht eingeladen, die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Protokoll der nicht-öffentlichen Beiratssitzung vom 23.02.2025

Das Protokoll der nicht-öffentlichen Beiratssitzung vom 03.02.2025 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

TOP 3: Verlegung neue Stromleitungen im Hasenbürener Deich

Herr Müller und Herr Bruns von wesernetz erläutern dem Beirat und den anwesenden Anwohner:innen anhand eines Kartenausschnittes den Sachstand zur Verlegung neuer Stromleitungen am Hasenbürener Deich (Abbildung 1).

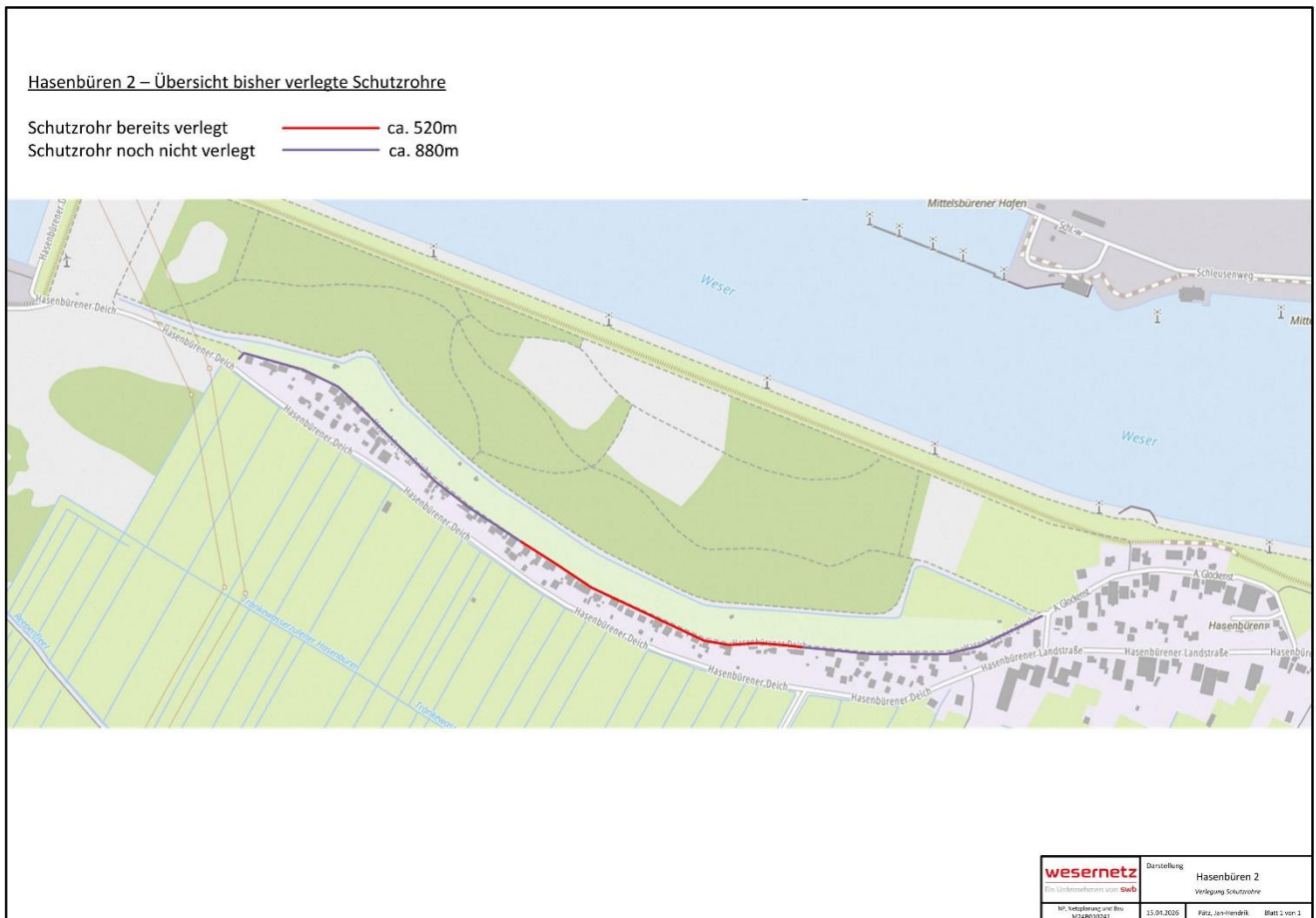


Abbildung 1: Verlegung neue Stromleitungen im Hasenbürener Deich, Ausschnitt Baumaßnahme

Bisher wurde eine Strecke von ca. 310 m verlegt, ca. 260 m wurden bereits wieder verschlossen. Es wird von der Mitte in Richtung Jachthafen und Richtung Glockenstein gearbeitet.

Nach der Schutzrohrverlegung werden Kabel in die Schutzrohre eingezogen und an das bestehende Stromnetz angebunden. Schließlich erfolgt die Aufstellung der Verteilerkästen und der Anschluss der Häuser. Das neue Kabel wird vorsorglich eingezogen, um den zukünftig zu erwartenden erhöhten Strombedarf durch z.B. Wärmepumpen oder E-Mobilität gewährleisten zu können.

Die Verlegearbeiten werden planmäßig bis in den August andauern.

Es wird zugesichert, dass fortwährend in Abstimmung mit den ausführenden Firmen der Geh- und Radweg freitags gereinigt wird

Den Anwohner:innen, sowie dem Beirat und Ortsamt ist es wichtig, dass die Pflasterung des Weges nach den Bauarbeiten einwandfrei und nutzbar wiederhergestellt wird.

Sowohl Anwohner:innen, also auch der Beirat beklagen den durch die Nutzung als Baustraße sehr schlechten Zustand des Deichweges. Herr Müller und Herr Bruns erklären, dass eine Wiederherstellung der Pflasterung des Weges für die bereits fertiggestellten Abschnitte zeitversetzt erfolgt. Nach Abschluss aller Arbeiten erfolgt eine Schlussabnahme durch das ASV. Hierzu wird auch das Ortsamt geladen. Für

Protokoll zur öffentlichen Beiratssitzung vom 16.04.2026

die Koordination und Besprechung der laufenden Arbeiten findet wöchentlich eine Besprechung und Besichtigung vor Ort statt.

Vom Publikum wurde die Frage eingeworfen, warum der Zugang nicht über die Hasenbürener Landstraße erfolgt sei, um die Benutzung des Weges auf dem Hasenbürener Deich möglichst zu reduzieren. Herr Müller und Herr Bruns begründen dies mit der dann fehlenden Zuwegung für Rettungseinsätze. Zudem würde der ÖPNV auf der Hasenbürener Landstraße aufgrund der nicht ausreichenden Breite der Straße stark eingeschränkt werden. Die Möglichkeit wurde vorab mit der BSAG besprochen.

Vereinzelt klagen Anwohner:innen über die fehlende Kommunikation in der Vergangenheit und äußern den Wunsch, als Eigentümer:innen, stärker einbezogen zu werden. Die Eigentümer:innen werden eingeladen an den wöchentlichen Terminen teilzunehmen.

→ Der nächste Termin findet am Dienstag, den 21.04.2026, um 13:00 Uhr vor Ort, statt.

Des Weiteren werden die Baufirmen auf die Schrittgeschwindigkeit hingewiesen.

TOP 4: **Sachstand zum Bauverlauf A-281**

Die aktuellen Informationen zum Bauablauf werden regelmäßig über den Newsletter versendet.

Herr Sawitzki ist seit Januar 2026 Projektleiter-Süd (W&F) und Nachfolger von Frau Paehr. Er berichtet über den Baufortschritt. Eine Präsentation dient hierbei der Veranschaulichung:

- Im Mai und September 2026 wird es zwei Tage geben, an den außerhalb der gewöhnlichen Arbeitszeit über Nacht durchgearbeitet wird. Hier wird es zu Lärm- und Lichtemissionen kommen. Die ausführenden Firmen werden dazu angehalten, dies so gut wie möglich auf ein Minimum zu halten.
- Mit Unterwasserstrahltechnik werden in ca. in 20 Metern Tiefe Fundamente eingebracht.
- Auf der neben der Baustraße vorhandenen Freifläche auf der Südseite wird eine Schaltzentrale für den Tunnelbetrieb gebaut.
- Das genutzte Wasser zur Flutung der Tunnelelemente, wird später PH-neutral und gereinigt in die Weser abgelassen.
- Bauzeit: 08/2023 – 08/2029

Aus dem Publikum kam der Einwand, dass der Baustellenbereich durch die Umlegung der HaBüLa ein Gefahrenpotenzial darstellt, insbesondere für die Rad- und Fußgänger:innen. Des Weiteren wurde gefragt, wann die Lärmschutzwände (Container) abgebaut werden. Herr Sawitzki betont die Notwendigkeit der Lärmschutzwände bis zur Fertigstellung des Nassaushub in der Weser, etwas bis Mitte 2027. Zudem wurde angemerkt, dass Schwertransporte von der Weißfeldstraße über die HaBüLa zum Baufeld fahren. Herr Sawitzki, sowie die DEGES, werden nochmals die Firmen darauf hinweisen, nicht durch den Ort zu fahren, sondern die vorgeschriebenen Zuwegungen zum Baufeld zu nutzen. Jedoch kann es sein, dass die Mitarbeiter:innen diese Strecke zur An- und Abreise nutzen. Ebenso wurde hinsichtlich der

Protokoll zur öffentlichen Beiratssitzung vom 16.04.2026

Erschütterungsmessungen angemerkt, dass diese von der DEGES dokumentiert und nach Abschluss der Baumaßnahmen ausgewertet werden (Anfang → Ende), um entstandene Schäden festzustellen und diese entsperrend zu entschädigen.

TOP 5: Mitteilung

- Der TSV Hasenbüren beantragt 2.534,98,- € Zuwendung aus den Globalmitteln für die Anschaffung eines Balkonkraftwerks mit Speicher. Da noch ein weiterer Antrag vom TSV angekündigt ist, sowie die IG Seehausen ebenfalls einen Antrag stellen möchte, wird der Globalmittelantrag erstmal zurückgestellt.
- Das Förderprogramm Schwammstadt unterstützt private Grundstückseigentümer:innen in Bremen bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel. Gefördert werden die Dachbegrünung, Fassadenbegrünung, die Entsiegelung von Flächen und die Installation von Anlagen zur Regenwasser- und Grauwassernutzung. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, Regenwasser dezentral zurückzuhalten und es verdunsten und ins Grundwasser versickern zu lassen, anstatt es direkt in die Kanalisation abzuleiten (Prinzip der Schwammstadt).
→ Hierzu liegen Flyer für die Teilnehmer im Sitzungssaal und zukünftig auch im Ortsamt aus.
- Die wesernetz - in Zusammenarbeit mit der Fa. Wähler - verlegt zur Verstärkung der Stromversorgung / Ringleitung im Niedervieland zusätzliche Leitungen vom Umspannwerk im GVZ über den Steertgrabensweg bis zur Weißefeldstraße (Bauvorhaben MSP Jochen 10kv). Die neuen Leitungen aus dem Umspannwerk GVZ werden dann in der Weißenfeldstraße mit den vorhandenen Leitungen verbunden. Die Maßnahme beinhaltet 4 zusätzliche Leitungen und soll bis zum 4. Quartal 2026 abgeschlossen sein. Die Erreichbarkeit der landwirtschaftlichen Flächen soll weiterhin gegeben sein.

TOP 6: Wünsche und Anregungen

- Einige Grundstückseigentümer haben von hanseWasser ein Schreiben zur Erhebung von Gebühren für die Einleitung von Oberflächenwasser in die Kanalisation erhalten.
→ Im Ortsteil Seehausen gibt es nur einen Schmutzwasserkanal keinen Mischwasserkanal. Oberflächenwasser muss i.d.R. auf dem Grundstück aufgenommen werden oder wird in das vorhanden Grabensystem eingeleitet. Das Ortsamt wird hierzu hanseWasser anschreiben.
- Sanierung Senator-Apelt-Straße bis zur Einmündung Senator-Mester-Straße
→ Mit Beiratsbeschluss vom 08.12.2022 hat der Beirat Seehausen die Sanierung der Senator-Apelt-Straße vom Dorfeingang bis zur Senator-Mester-Straße gefordert. Bisher wurden hierfür beim ASV keine Haushaltsmittel eingestellt. Lt. neuester Mitteilung aus den Medien ist die Sanierung der Senator.-Apelt-Straße mit Geldern aus dem LukifG-Sondervermögen eingeplant.
- Sachstand HaBüLa 131: Die Grundstückseigentümer haben sich nicht an den B-Plan gehalten. Eine vom Bauamt beauftragte Architektin hat neue Planungszeichnungen erstellt und es wurde

Protokoll zur öffentlichen Beiratssitzung vom 16.04.2026

eine neue Statik erarbeitet. Die Unterlagen wurden im März beim Bauamt eingereicht und befinden sich derzeit in Prüfung.

- Kreuzung Rudolf-Diesel-Straße / Senator-Apelt-Straße: Die Kreuzung sollte zur Verbesserung der Sicherheit von Rad- und Fußgänger:innen einen rot markierten Fahrstreifen erhalten. Nach Prüfung und in Abstimmung mit der Verkehrsbehörde, dem ASV, dem Ortsamt und Herrn Bajorat als Kontaktpolizist wurde sich für die Installation eines gelben Blinklichtes entschieden. Somit werden abbiegende Fahrzeuge aktiv durch das Blinklicht aufmerksam gemacht.
- Das Verkehrsschild Ecke Hasenbürener Deich / Weißefeldstraße soll mit der Nr. 42 (Hasenbürener Deich) erweitert werden
- Weitere Mülltonnen am Deich bis zum Jachthafen. Das Angebot wird gut angenommen. Jedoch muss die Abholung weiterhin privat organisiert werden. Keiner fühlt sich zuständig. IG Seehausen würde hierzu ggf. einen Antrag auf Globalmittel stellen.

Bremen, den 04.05.2026

Sitzungsleitung OAL

Beiratssprecher/in

Protokoll